

# Der Apostel Paulus

„Vom Saulus zum Paulus“: Das sagt man, wenn ein Mensch sich völlig - zum Guten - verändert. Vor allem, wenn ein schlechter oder gleichgültiger Mensch auf einmal anfängt, sich sehr für eine Sache oder für seine Mitmenschen einzusetzen.

Diese Redewendung kommt vom Apostel Paulus. Er lebte im 1. Jh. nach Christus und war der wichtigste **Lehrer und Missionar**\*) des frühen Christentums.

Paulus auf einem Bild von **Albrecht Dürer**, das ihn zusammen mit den anderen Aposteln Johannes, Petrus und Markus zeigt. →  
Dieses Bild kennt ihr bestimmt !



\*) Ein Missionar ist jemand, der Gottes Wort bei Menschen verbreitet, die noch nichts von Gott wissen. Die Jünger von Jesus bekamen nach seiner Auferstehung den „**Missionsbefehl**“: „Gehet hin und lehret alle Völker ...“ (Matthäus-Evangelium Kapitel 28, Verse 18-20) Auch Paulus ist viel gereist, um die Gute Nachricht zu verbreiten. Aber man muss als Missionar nicht unbedingt zu fremden Völkern reisen - es gibt auch „**Innere Mission**“, im eigenen Land.



Paulus hatte aber eigentlich ganz anders angefangen. **Ursprünglich** hieß er „**Saulus**“ wie der König vor David, er war in Tarsus geboren und **strenggläubiger Jude**. Die Geschichte von Jesus und die Aktivitäten der frühen Christen gefielen ihm gar nicht; er glaubte, das sei alles Aufruhr und Ketzerei. Darum **verfolgte er die Christen** und war sogar bei der Hinrichtung des Stephanus dabei. (Apostelgeschichte Kapitel 8, Vers 1.)

← Bild von Adam Elsheimer. Die „orientalische Figur“ links hinten könnte Saulus sein.

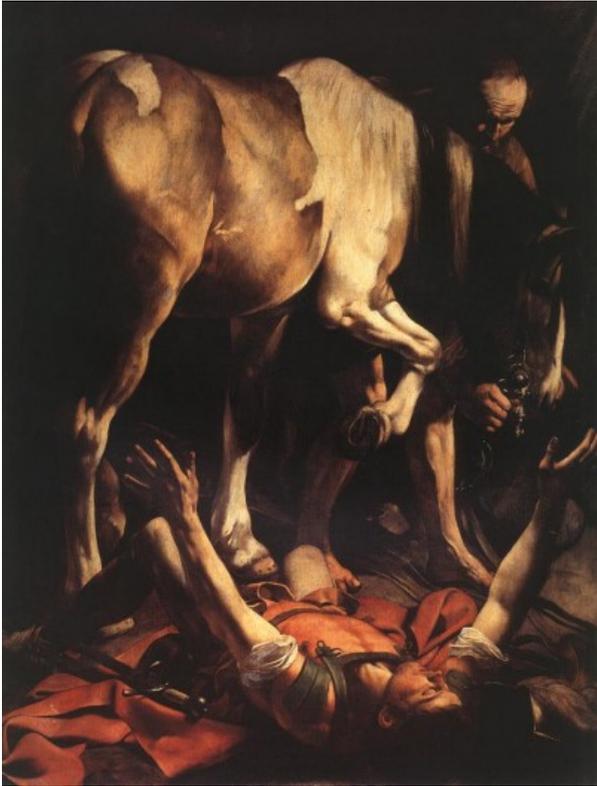
Saulus fand es gut, wenn die Christen getötet wurden, damit wieder Ruhe im Land war und alles so blieb wie vorher.

Saulus wollte sogar von Jerusalem **in andere Städte** reisen, um auch dort gegen die Christen vorzugehen. So besorgte er sich eines Tages einen Auftrag für **Damaskus** im heutigen Syrien (da gab es auch schon Anhänger von Jesus).

Stadtansicht aus dem  
↓ 17. Jahrhundert



Saulus wollte gründlich „aufräumen“, den alten Glauben wiederherstellen und alle Christen als Gefangene nach Jerusalem bringen.



Aber auf dem Weg nach Damaskus passierte ihm etwas Seltsames. Saulus wurde von einem grellen Licht geblendet; er stürzte vom Pferd und hörte eine Stimme : „Saul, Saul, warum verfolgst du mich?“ Das war die Stimme von Jesus, und Saulus wusste wirklich nichts darauf zu antworten.

Ja, warum verfolgte er die Christen ? Darüber sollte er jetzt nachdenken.

← So hat der italienische Barockmaler Caravaggio die „Bekehrung des Paulus“ dargestellt.

Saulus stand unter Schock; er konnte drei Tage lang nichts sehen und mochte weder essen noch trinken. Seine Begleiter konnten ihm nicht helfen, doch sie hatten die Stimme auch gehört. Sie führten Saulus nach Damaskus, wo er hilflos in einem Zimmer saß.

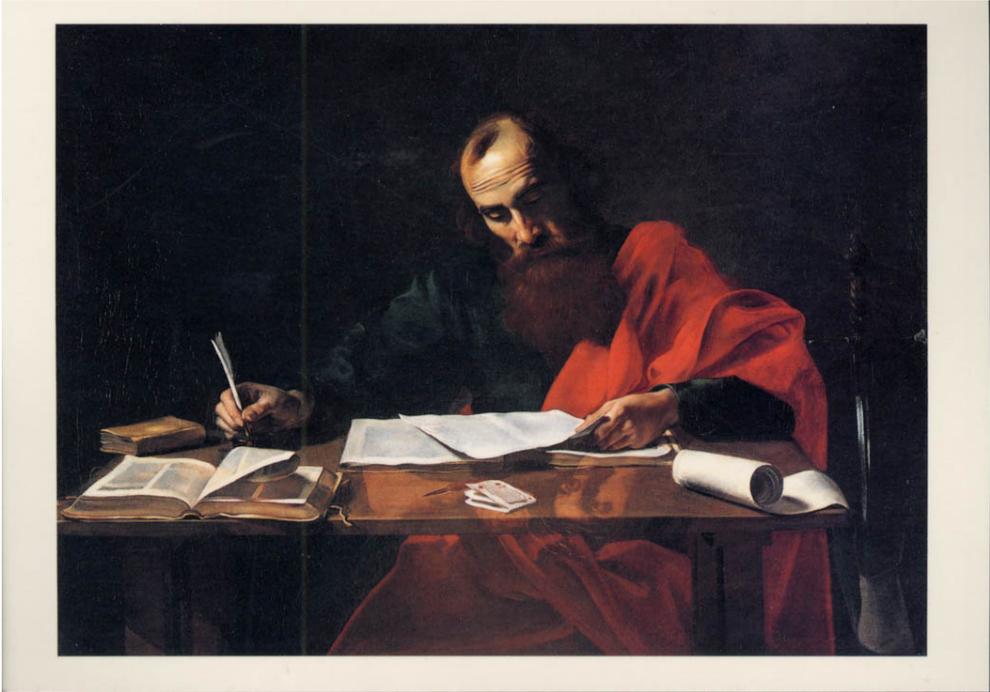
In der Zwischenzeit hatte ein Jünger in Damaskus (mit Namen Hananias) eine Vision : Er sollte zu dem kranken Saulus gehen, ihm von Jesus erzählen und ihn von seiner Blindheit heilen. Hananias hatte große Angst; denn er wusste, wie schlimm Saulus zuvor die Christen verfolgt hatte. Gott gab ihm aber Mut, dass er doch zu Saulus hinging. Hananias erzählte ihm alles von Jesus und sagte : „Du sollst die Christen nicht mehr verfolgen, sondern du sollst selbst ein Christ werden und die Lehre von Jesus verbreiten.“ Saulus war damit einverstanden, und in diesem Moment konnte er wieder sehen. Er ließ sich taufen, aß und trank wieder und freundete sich mit den Christen in Damaskus an.

Danach ging er in die Synagoge und verkündete Jesus als Gottes Sohn. Da waren die Juden in Damaskus bestürzt, denn sie hatten von Saulus etwas ganz anderes erwartet. Sie fanden seine Veränderung so empörend, dass sie ihn umbringen wollten. Aber seine Freunde hatten von dem Anschlag erfahren und ließen ihn heimlich in einem Korb an der Stadtmauer hinunter. (Apostelgeschichte Kapitel 9, Verse 1-25)

Saulus nannte sich von nun an Paulus und verkündete überall die Gute Nachricht. Zuerst hatten noch viele Christen Angst vor ihm, weil sie sich daran erinnerten, wie er früher gewesen war. Aber nach und nach vertrauten sie ihm, weil Jesus ihn so verändert hatte.

Paulus verbrachte sein ganzes weiteres Leben auf Missionsreisen. Er schrieb Briefe an viele christliche Gemeinden; diese Briefe sind im Neuen Testament gesammelt.

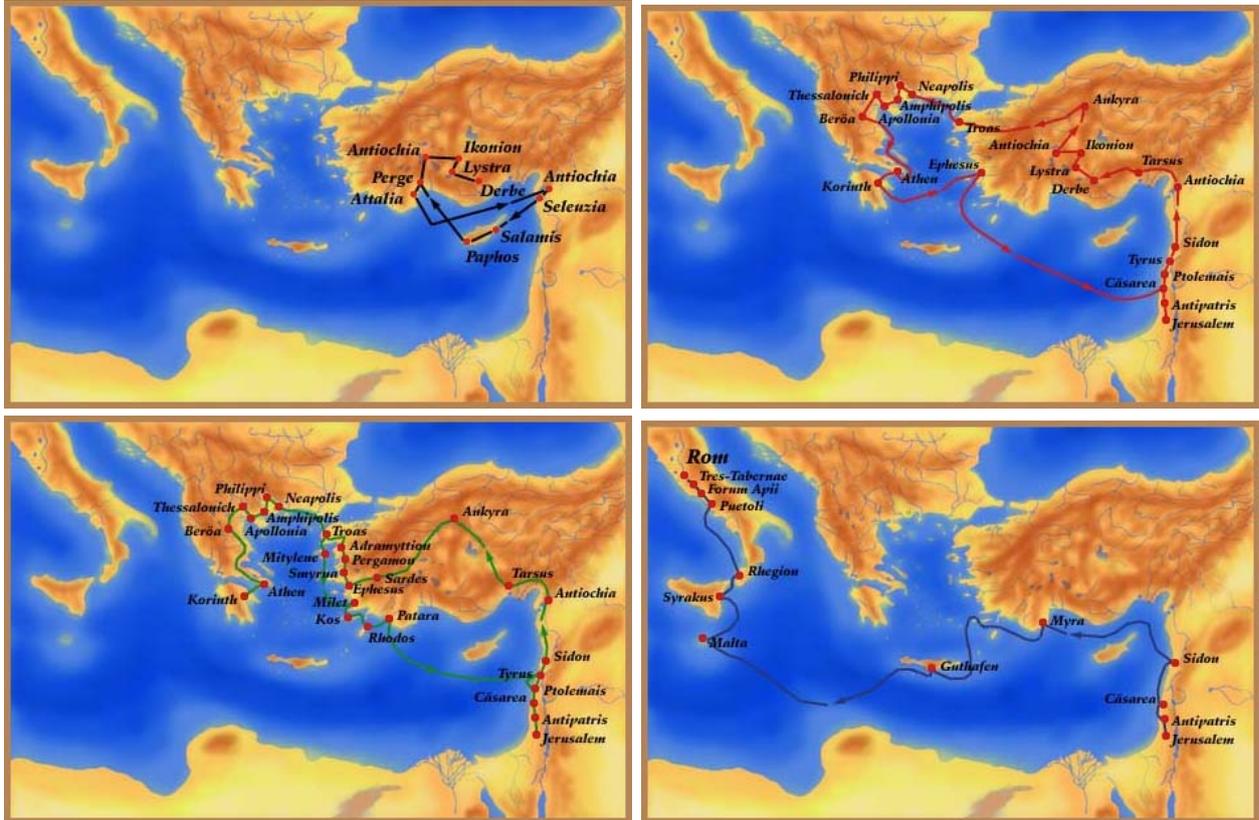
Bild eines französischen Malers (Vincent de Boulogne). Entdeckt ihr das Schwert ?



Paulus bekehrte überall Menschen zum Christentum. Später nahmen die Römer ihn gefangen, weil sie meinten, das Wort von Jesus würde ihre Herrschaft gefährden. Aber in Rom war Paulus nicht sehr streng bewacht und predigte auch dort immer weiter. Erst als Kaiser Nero\*) die Christen besonders hart verfolgte, wurde auch Paulus umgebracht. Als römischer Bürger wurde er nicht gekreuzigt oder gehängt - sondern geköpft.

---

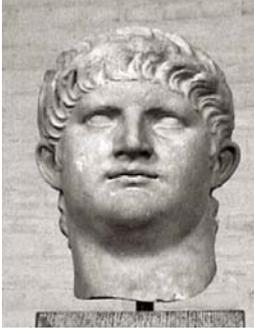
Die drei Missionsreisen des Apostels Paulus und die Reise nach Rom :



Dies sind die Karten aus dem „Apostel Paulus“-Spiel von den Kinderseiten der Evangelischen Kirche in Deutschland. Ihr findet sie im Internet : [www.ekd.de/paulus/reisen.html](http://www.ekd.de/paulus/reisen.html)

---

\*) Das heißt, man ist nicht ganz sicher, ob Paulus wirklich durch ein Todesurteil des Kaisers Nero umgekommen ist. Aber eins ist klar : Nero hasste die Christen und hatte Gesetze gegen sie gemacht, die auch nach seinem Tod noch galten. (Er starb 68 n. Chr.)



Im Jahr 64 n. Chr. wurde Rom durch einen Brand zerstört. Man sagt, Nero habe das Feuer selbst gelegt, um die Stadt schöner wieder aufzubauen. Um den Hass von sich abzulenken, gab er den Christen die Schuld.